

Sanders, Daniel Hendel

Geb. 12.11.1819 in Altstrelitz (Mecklenburg).

Gest. 11.3.1897 in Strelitz (Mecklenburg).

Religionszugehörigkeit jüd.

Vater Hendel (1770–1846), Lederhändler.

Mutter Amalie, geb. Schäfer (gest. 1819).

Ehefrau Ida, geb. Friedländer, verwitwete Koner (1813–1895).

Lebensumstände 1848 Mitbegründer des »Reform-Vereins« Altstrelitz • 1849 Beteiligung an den Revolutionsaktivitäten in Mecklenburg-Strelitz zus. m. Adolf Glaßbrenner • Bis 1869 Status des Schutzjuden • 1889 Ehrenbürger der Stadt Strelitz.

Schulbildung Zunächst bei einem Privatlehrer, 1827 »öffentliche und Frei-Schule« der jüd. Gemeinde Altstrelitz, 1832–1839 (Abitur) Gymnasium Carolinum in Neustrelitz.

Studium Naturwiss. (vor allem Mathematik), Philosophie und Philologie: Berlin (1839–1842, bei A. Boeckh, G. v. Droysen, J. Grimm, K. W. L. Heyse, F. A. Trendelenburg).

Promotion Halle 1842: De quibusdam proprietatibus potestatum numerorum integrorum exponente numero integro. Im Fach Mathematik.

Laufbahn 1842–1852 Oberlehrer und Leiter der jüdischen »öffentlichen und Frei-Schule« in Altstrelitz (Schließung der Schule u.a. aus polit. Gründen: radikaldemokratische Veröffentl.) • 1852 Angebot abgelehnt, die Leitung des Frankfurter Philanthropins zu übernehmen • Ab 1852 im Auftr. des Verlegers J. J. Weber Erarbeitung eines deutschen Wörterbuchs • Ab 1858 Einsatz für die »Einigung der deutschen Rechtschreibung« mittels Eingaben an Ministerien und Presseaktivitäten • 1876 auf Einladung des preuß. Kultusministers Teilnahme an der Berliner »1. Orthographischen Konferenz« für eine einheitliche Rechtschreibung.

Ehrungen 1877 Verleihung des Professorentitels durch Großherzog Friedrich Wilhelm, den Mecklen-

burg-Strelitzischen Landesherrn • 1880 Goldenes Verdienstkreuz, 1889 Ritterkreuz der Wendischen Krone durch den Großherzog Friedrich Wilhelm • 1882 Orden des Erlösers durch den König von Griechenland.

Forschungsschwerpunkte Deutsche Lexikographie und Orthographie.

Andere Tätigkeiten Schriftsteller, Journalist.

Publikationen

Selbständige Publikationen Xenien der Gegenwart. Zus. m. Adolf Glaßbrenner. Hamburg 1850 • Das deutsche Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm kritisch beleuchtet. 2 Hefte. Hamburg 1852–1853 • Programm eines neuen Wörterbuches der deutschen Sprache. Leipzig 1854 • Katechismus der deutschen Orthographie. Leipzig 1856 (2., verb. Aufl. 1867). – Weber's Illustrierte Katechismen; 31. • Wörterbuch der deutschen Sprache. Mit Belegen von Luther bis auf die Gegenwart. 2 Bde. Leipzig 1859–1865 (2. Aufl. 1876). Widmung: Herrn Ferdinand Freiligrath in London, dem deutschen Dichter und Manne, als Zeichen bewundernder Verehrung. Herrn Professor August Wilhelm Geers in Chur, dem Freunde, als Dank für reich gesendete Beiträge. Herrn Alexander Sanders in Strelitz, des trefflichen Vaters ähnlichem Sohne, als brüderliche Liebesgabe • Handwörterbuch der deutschen Sprache. Leipzig 1869 (8. Aufl., neu bearb. v. J. E. Wülfing 1910) • Fremdwörterbuch. 2 Bde. Leipzig 1871 (2. Aufl. 1891) • Deutscher Sprachschatz, geordnet nach Begriffen zur leichten Auffindung und Auswahl des passenden Ausdrucks. Ein stilistisches Hilfsbuch für jeden Deutsch Schreibenden. Hamburg Bd. 1 (1873), Bd. 2 (1877) (Reprographischer Nachdr. Mit e. ausführlichen Einl. und Bibliographie von Peter Kühn. Tübingen 1985) • Deutsche Sprachbriefe (darin: Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur). Berlin 1879 • Neue Beiträge zur deutschen Synonymik. Berlin 1881 • Neugriechische Grammatik nebst Sprachproben für die Fortbildung und Umgestaltung des Griechischen von Homer bis auf die Gegenwart. Rechtmäßige deutsche Bearb. des Handbook to Modern Greek by Edg. Vincent and T.G. Dickson. Leipzig 1881 (2., verb. u. stark verm. Aufl. 1890 u.d.T. Die heutige griechische Sprache). – Bibliothek ausführlicher Lehr- und Lesebücher der modernen Sprachen und Literaturen • Ergänzungs-Wörterbuch der deutschen Sprache. Eine Vervollständigung aller bisher erschienenen deutsch-sprachlichen Wörterbücher (einschl. des Grimm'schen). Mit Belegen von Luther bis auf die neueste Gegenwart. Stuttgart 1885 • Encyclopädisches englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. Mit Angabe der Aussprache nebst d. phonet. System der Methode Toussaint-Langenscheidt, Grosse Ausg. Zus. m. Ernst Muret. Berlin 1891 • Deutsche Synonymen. Gesamt-Ausg. der Neuen Beiträge zur deutschen Synonymik und der Bausteine zu einem Wörterbuch der sinnverwandten Ausdrücke im Deutschen. Weimar 1896.

Belletristisches Die beiden Apostel [Schwank]. Leipzig 1881.

Aufsätze Programm eines neuen Fremdwörterbuches. In: ArchivNSL 41 (1867), 43–64.

Publikationsorgane für Aufsätze ArchivNSL (1854–1885).

Herausgegebene Zeitschriften Blätter für freies Volksthum. Begr. v. D. S. 1848–1849 • Zeitschrift für deutsche Sprache 1887–1897; bis 1898/99 fortgef. v. F. Düsel.

Literatur

Artikel/Nachrufe (Auswahl) Friedrich Zarncke: S., Dr. Dan., das Deutsche Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, kritisch beleuchtet. Hamburg 1852 [Rezension]. In: Literarisches Centralblatt (1852) 43, 688–689 • Friedrich Zarncke: S., Dr. Dan., das Deutsche Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm, kritisch beleuchtet. 2. Heft. Hamburg 1853 [Rezension]. In: Literarisches Centralblatt (1853) 30, 496–497 • Friedrich Ludwig Karl Weigand: D. S., Wörterbuch der Deutschen Sprache. 1. Bd. Leipzig 1860 [Rezension]. In: Literarisches Centralblatt für Deutschland 21 (1861), 341–345 • Hermann Wunderlich: D. S. In: Zs. des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins XII (1897) 8/9, 164–169 • Werner Betz: Einführung und Bibliographie. In: D. S., Wörterbuch der deutschen Sprache, Repogr. Nachdr. d. Ausg. Leipzig 1876. Bd. 1. Berlin 1969, VII–XVII • Chauncey J. Mellor: Theodor Mommsen, D. S. and the Establishment of the Term Lehnwort in German. In: MLN 88 (1973), 1020–1022 • Peter Kühn: D. S.' Beiträge zur lexikographischen Synonymik des Deutschen. In: Muttersprache 89 (1979), 187–200 • Peter Kühn: Einleitung und ausführliche Bibliographie. In: D. S., Deutscher Sprachschatz. Nachdr. der Ausg. Hamburg 1873–1877. Tübingen 1985 • Anna Huber: Kritiker und Konkurrenten, erste Mitarbeiter und Fortsetzer der Brüder Grimm am Deutschen Wörterbuch. In: Das Grimmsche Wörterbuch. Untersuchungen zur lexikographischen Methodologie. Hrsg. v. Joachim Dückert. Stuttgart 1987, 49–90 • Ilse Rahnenführer: Die Rechtschreibwörterbücher von D. S. In: Rechtschreibwörterbücher in der Diskussion. Hrsg. v. Gerhard Augst, Burkhard Schaefer. Frankfurt/Main 1991, 117–128 • Ilse Rahnenführer: Zur Stellung von D. S. in der Orthographiegeschichte. In: Studien zur Geschichte der deutschen Orthographie. Hrsg. v. Dieter Neri, Jürgen Scharnhorst. Hildesheim 1991, 201–238. – Germanistische Linguistik; 108–109. • Oskar Reichmann: Zum Urbegriff in den Bedeutungserläuterungen Jacob Grimms (auch im Unterschied zur Bedeutungsdefinition bei D. S.). In: Studien zum Deutschen Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. 1. Teilbd. Hrsg. v. Alan Kirkness, Peter Kühn, Herbert Ernst Wiegand. Tübingen 1991, 299–345. – Lexikographica. Series Maior; 34. • Ulrike Haß-Zumkehr: D. S. Onomasiologisches Arbeiten im 19. Jahrhundert. In: Die Welt in einer

Liste von Wörtern/ The World in a List of Words. Symposium at Essen 19–21 November 1992. Hrsg. v. Werner Hüllen. Tübingen 1994, 333–346. – Lexicographica. Series Maior; 58.

Monographien/Sammelbände Hugo von Meltzl: S. als Begründer der neuhochdeutschen Philologie. Kolozsvár 1880 • Marlies Duwe: D. S. in Neustrelitz. Hrsg. vom Literaturzentrum Neubrandenburg. Neubrandenburg 1982 • Ulrike Haß-Zumkehr: D. S. Aufgeklärte Germanistik im 19. Jahrhundert. Berlin, New York 1995. – Studia Linguistica Germanica; 35.

Festschriften Friedrich Düsel: Festschrift zu D. S.' siebzigstem Geburtstage. Strelitz 1889.

Nachschlagewerke ADB (E. Schröder) • DBA(II) • DBE • Kosch(II)+(III) • Lexicon Grammaticorum (U. Haß).

Nachlaß/Archivalisches

Ausgewählte Bestände Library des British Museum London, Handexemplare des »Wörterbuchs der deutschen Sprache« • Goethe- u. Schiller-Archiv Weimar, Korrespondenz im Nachl. Heinrich Ludwig Christian Fritz Reuter: 1 Brief an H. L. C. F. Reuter (1873); im Nachl. Julius Rodenberg: 4 Briefe an J. Rodenberg (1866–1889).

Nachlaßverzeichnisse Hahn.

ULRIKE HASS

Sanders, Daniel Hendel

Haß, Ulrike

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt.

Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

DOI: <https://doi.org/10.17185/duepublico/49200>

URN: <urn:nbn:de:hbz:464-20190823-160411-7>

Link: <https://duepublico.uni-duisburg-essen.de:443/servlets/DocumentServlet?id=49200>

Rechtliche Vermerke:

Ulrike Haß dankt dem De Gruyter Verlag für die freundliche Genehmigung, diesen Text in der Verlagsversion online veröffentlichen zu dürfen.

Zudem dankt Frau Haß den Herausgebern für die Aufnahme des Beitrags in das Lexikon.

Quelle: Erschienen in: König, Christoph (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon. 1800-1950, Berlin: de Gruyter 2003, S. 1561-1563 - ISBN 3-11-015485-4 ; ISBN 3-11-017588-6